

Die Gemeinschaftsmarke

von

Dr. Reinhard Ingerl, LL.M. (Harvard)

Rechtsanwalt in München

Lehrbeauftragter an der Friedrich-Schiller-Universität Jena



RICHARD BOORBERG VERLAG

Stuttgart · München · Hannover · Berlin · Weimar · Dresden

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	5
INHALTSVERZEICHNIS.....	7
A. EINFÜHRUNG.....	15
B. RECHTSQUELLEN	19
1. Gemeinschaftsmarkenverordnung.....	19
2. Durchführungsverordnung.....	21
3. Gebührenverordnung	22
4. Verfahrensordnung der Beschwerdekammern.....	22
5. Beschlüsse des Präsidenten des Harmonisierungsamts.....	22
6. Interne Richtlinien des Harmonisierungsamts	23
7. Verfahrensordnung des Gerichts Erster Instanz.....	23
8. Anpassungsvorschriften der Mitgliedstaaten	23
C. GRUNDLAGEN	25
I. Zielsetzung des Gemeinschaftsmarkenrechts.....	25
II. Koexistenzlösung und Prioritätsprinzip.....	28
III. Rechtsnatur der Gemeinschaftsmarke	29
1. Produktkennzeichen.....	29
2. Förmliches Recht	31
3. Unabhängigkeit.....	32
4. Ausschließlichkeitsrecht	32
5. Einheitlichkeit.....	33
6. Selbständige Übertragbarkeit.....	34
7. Verlängerbarkeit.....	34
IV. Funktionen der Gemeinschaftsmarke.....	35
V. Autonomie und anwendbares Recht	37
1. Materielles Recht	37
2. Verfahrensrecht.....	40

D. MATERIELLES GEMEINSCHAFTSMARKENRECHT.....	42
I. Inhaberschaft.....	42
II. Zeitrang, Priorität.....	45
1. Anmeldetag.....	45
2. Prioritätsrecht für Gemeinschaftsmarkenanmeldung.....	46
3. Prioritätsrecht aufgrund Gemeinschaftsmarkenanmeldung.....	46
III. Integration nationaler Marken in Gemeinschaftsmarken (seniority).....	47
1. Voraussetzungen.....	47
2. Wirkungen.....	48
3. Eintragung.....	51
IV. Absolute Eintragungshindernisse.....	51
1. Zeichenbegriff.....	53
2. Eignung zur Unterscheidung von Waren und Dienstleistungen.....	55
3. Graphische Darstellbarkeit.....	56
4. Konkrete Unterscheidungskraft.....	57
5. Merkmalsbezeichnungen.....	60
6. Üblich gewordene beschreibende Bezeichnungen.....	62
7. Unterscheidungskraft durch Benutzung.....	63
8. Besondere Ausschlußgründe für Warenformen.....	65
9. Verstoß gegen die öffentliche Ordnung oder die guten Sitten.....	67
10. Täuschungseignung.....	68
11. Hoheits-, Prüf- und Gewährzeichen.....	68
12. Abzeichen, Embleme, Wappen öffentlichen Interesses.....	69
13. Falsche geographische Angabe bei Weinen und Spirituosen.....	69
V. Relative Eintragungshindernisse.....	69
1. Ältere eingetragene Marken(anmeldungen).....	70
2. Ältere notorische Marken.....	70
3. Sonstiges älteres geschäftliches Kennzeichenrecht.....	71
4. Agent illoyal.....	73
VI. Kollisions- und Verletzungstatbestände.....	73
1. Identität.....	73
a) Zeichenidentität.....	73

b) Waren/Dienstleistungsidentität	74
2. Verwechslungsgefahr	75
a) Grundstruktur	75
b) Waren/Dienstleistungsähnlichkeit.....	76
c) Gedankliche Verbindung.....	79
d) Geographischer Bezug der Verwechslungsgefahr	82
e) „Europäische Verwechslungsgefahr“?	83
3. Ausnutzung oder Beeinträchtigung einer bekannten Marke	84
a) Bekanntheit.....	84
b) Geographischer Bezug der Bekanntheit.....	85
c) Anwendbarkeit bei Warenähnlichkeit	86
d) Weitere Entwicklung.....	86
4. Kennzeichenmäßiger Gebrauch	87
5. Agent illoyal.....	89
VII. Schutzwirkungen.....	90
1. Verletzungshandlungen.....	90
2. Unterlassungsanspruch.....	92
3. Entschädigungsanspruch	92
4. Sonstige Verletzungsansprüche	92
5. Beschlagnahme bei Einfuhr und Ausfuhr	93
6. Strafbarkeit.....	93
7. Nachschlagewerke	94
8. Ältere Gemeinschaftsmarke als Eintragungshindernis für nationale Marken	95
VIII. Schutzschranken	95
1. Lautere Benutzung	95
2. Erschöpfung	96
3. Verwirkung	98
4. Verjährung	100
IX. Benutzungszwang.....	101
1. Regelungssystematik.....	101
2. Benutzungsgebiet	103
3. Wiederholungsanmeldungen.....	104
4. Benutzungsformen	104
5. Heilung, Zwischenrechte.....	107

6. Weitere Entwicklung.....	108
X. Gemeinschaftsmarken als Vermögensgegenstand.....	108
1. Rechtsübergang.....	109
2. Lizenzen.....	111
3. Sonstige dingliche Rechte.....	113
4. Gutgläubiger Erwerb.....	113
5. Zwangsvollstreckung.....	113
6. Insolvenz.....	114
7. Gemeinschaftsmarkenmeldungen als Vermögensgegenstand.....	114
XI. Änderung von Gemeinschaftsmarken.....	114
1. Name und Adresse des Inhabers.....	114
2. Keine Teilung ohne Übertragung.....	115
XII. Untergang.....	115
1. Untergang der Anmeldung.....	116
2. Verzicht.....	116
3. Verfall.....	117
4. Nichtigkeit.....	118
XIII. Umwandlung in nationale Anmeldung.....	120
XIV. Gemeinschaftskollektivmarken.....	121
XV. Symbol für Gemeinschaftsmarken.....	122
E. DAS HARMONISIERUNGSAMT.....	123
1. Rechtliche Stellung.....	123
2. Grundzüge der inneren Organisation.....	123
3. Gemeinschaftsmarkenregister.....	124
4. Veröffentlichungsorgane.....	124
F. BESONDERHEITEN DER VERFAHRENS VOR DEM HARMONISIERUNGSAMT.....	125
I. Anmeldeverfahren.....	125
1. Untergang der Anmeldung bei nicht rechtzeitiger Weiterleitung.....	125
2. Disclaimer.....	126
a) Disclaimerverlangen.....	126

b) Freiwilliger Disclaimer	128
c) Wirkung eines Disclaimers.....	128
3. Amtsrecherche	128
4. Bemerkungen Dritter.....	131
5. Ende der absoluten Prüfung, Eintragungsgebühr.....	132
II. Widerspruchsverfahren	133
1. Vorgeschaltetes Widerspruchsverfahren.....	133
2. Widerspruchsberechtigung von Lizenznehmern.....	134
3. Unbeschränkte Widerspruchsgründe	134
4. Obligatorische Widerspruchsbegründung.....	135
5. Nichtbenutzungseinwand im Widerspruchsverfahren.....	136
6. Keine Eintragungsbewilligungsklage.....	137
7. Kostentragung im Widerspruchsverfahren.....	138
III. Verfalls- und Nichtigkeitsverfahren	139
1. Antragsbegründung.....	139
2. Kostentragung.....	140
3. Antragshäufung.....	140
4. Antragsbefugnis von Lizenznehmern	140
5. Mißbrauch der Antragsbefugnis.....	140
IV. Beschwerdeverfahren	141
1. Beschwerdekammern	141
2. Rechtsnatur des Beschwerdeverfahrens	142
3. Zulässigkeitsvoraussetzungen	142
4. Grundzüge des Beschwerdeverfahrens	143
5. Kostentragung	143
V. Allgemeines Verfahrensrecht	144
1. Verfahrensgrundsätze.....	144
2. Sprachenregelung.....	144
3. Vertretung	146
4. Beschränkung der Kostenerstattung.....	147
5. Akteneinsicht	148
6. Ausschließung und Ablehnung	148
7. Fristenberechnung, Wiedereinsetzung	149

8. Rechtsverlust ohne Entscheidung	149
9. Sanktionslose Rechtsmittelbelehrungspflicht	150
10. Telefax	150
G. DIE KLAGE ZUM EUGH IN GEMEINSCHAFTSMARKENSACHEN	151
H. DER GEMEINSCHAFTSMARKEN-PROZESS	152
I. Verfahren vor den Gemeinschaftsmarkengerichten	152
1. Gemeinschaftsmarkengerichte	152
2. Zuständigkeit als Gemeinschaftsmarkengericht	153
a) Verletzungsklagen (Art. 92 lit. a GMVO)	154
b) Feststellung der Nichtverletzung (Art. 92 lit. b GMVO)	154
c) Entschädigungsklagen (Art. 92 lit. c GMVO)	154
d) Widerklage auf Verzicht oder Nichtigkeit (Art. 92 lit. d, 96 GMVO)	154
e) Einstweilige Maßnahmen einschließlich Sicherungsmaßnahmen	155
3. Internationale Zuständigkeit	155
a) Gemeinschaftsweite internationale Zuständigkeit	156
b) Beschränkte internationale Tatortzuständigkeit	156
4. Örtliche Zuständigkeit	156
5. Bindung an Entscheidungen des Harmonisierungsamts	157
a) Eintragung	157
b) Verfalls- und Nichtigkeitsentscheidungen	157
6. Aussetzung von Verfahren	157
7. Information des Harmonisierungsamts über Widerklagen	158
8. Beitritt des Markeninhabers wegen Widerklage	158
9. Verletzungsklagen aus nationalen Marken und Gemeinschaftsmarken	158
II. Sonstige Streitigkeiten über Gemeinschaftsmarken	159
III. Klagen auf Untersagung der Benutzung von Gemeinschaftsmarken	159
IV. Begehungsgefahr durch Gemeinschaftsmarkenanmeldung	160
J. MADRIDER MARKENABKOMMEN UND PROTOKOLL	161
K. AUSBLICK	163

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	165
LITERATURVERZEICHNIS.....	166
STICHWORTVERZEICHNIS.....	172